

Patientenaufklärung Koloskopie

Liebe Patientin, lieber Patient,

aufgrund bestimmter Beschwerden im Bereich des Bauches empfehlen wir Ihnen die Spiegelung des Dickdarmes (Koloskopie).

Hierbei wird nach intravenöser Gabe eines milden Beruhigungsmittels und eventuell eines Schmerzmittels das flexible Untersuchungsgerät (Koloskop) durch den After eingeführt und unter Sicht rückwärts den gesamten Dickdarm entlang vorgeschoben.

Alle erreichten Darmabschnitte werden genau ausgespiegelt und auf Blutungsquellen, Polypen und sonstige krankhafte Veränderungen untersucht, dies ermöglicht die optische Apparatur des Koloskopes mit entsprechender Vergrößerung des Bildes, Lichtquelle und Glasfaserleitern. Wenn die inspizierte Darmschleimhaut Auffälligkeiten aufweist, entnimmt man gezielte kleine Gewebeproben, die dann zur feingeweblichen Untersuchung eingesandt werden.

Zur optimalen Beurteilung sollte der Darm sauber sein. Über die erforderlichen Abführmaßnahmen zur Vorbereitung haben wir Sie an anderer Stelle unterrichtet.

Da der Dickdarm etwa wie ein Rahmen den Bauch umfaßt und individuell unterschiedliche Windungen aufweisen kann, sind beim Vorschieben des Koloskopes ziehende oder drückende Mißempfindungen möglich.

Starke Schmerzen werden von Patienten aber insbesondere nach Gabe des Beruhigungsmittels in aller Regel nicht angegeben.

Da das regelmäßig bei der Untersuchung verwendete Beruhigungsmittel Sie für mehrere Stunden müde machen kann, sollten Sie am Untersuchungstag nicht mehr am Straßenverkehr teilnehmen und keine laufenden Maschinen bedienen. Bis zur Untersuchung sollten Sie nüchtern bleiben, können anschließend jedoch normal essen und trinken.

Die Koloskopie kann als eingreifende Untersuchung nicht ganz risikofrei sein, da das Gerät in den Körper eindringt. In der Fachliteratur genannte, in der Praxis sehr selten beobachtete Komplikationen sind Blutungen oder Verletzungen der Darmwand, die in Einzelfällen einen operativen Eingriff nötig machen können. Das statistische Risiko solcher Komplikationen ist aber sehr gering.

Die Koloskopie stellt die mit Abstand aussagekräftigste Untersuchung dar, um krankhafte Veränderungen des Dickdarmes zu erkennen, und ist risikoarm.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Reiners
Thorsten Ziob

Allgemeine Empfehlung vor der Koloskopie

Fünf Tage vor der Untersuchung:

Keine Mahlzeiten mit kleinen Körnern: Müsli, Körnerbrot oder -brötchen, Tomaten, Weintrauben, Kiwi, Gurken usw.

Keine Eisenpräparate

Drei Tage vor der Untersuchung:

Keine Blattsalate, Paprika, Pilze, kein Spinat

Am Vortag der Untersuchung

Frühstück: normal

Mittagessen: klare Brühe ohne Inhalt über den Tag verteilt normale Flüssigkeitsmenge trinken (stilles Wasser, Kräuter- und Früchtetee, Apfelsaft)

Nicht günstig sind Kaffee, schwarzer Tee, rote Fruchtsäfte

Nicht erlaubt sind trübe Fruchtsäfte, Milch und Milchprodukte

Einnahme der ersten zwei Beutel MOVIPREP A+B

Um 17:00 Uhr am Vortag

Füllen Sie den Inhalt von je 1 Beutel A und B in ein Gefäß.

Geben Sie 1 Liter Wasser hinzu.

Verrühren Sie das Ganze bis die Flüssigkeit nahezu klar ist (dies kann einige Minuten dauern).

Vorschlag: Trinken Sie MOVIPREP gekühlt.

Trinken Sie 1 Liter MOVIPREP innerhalb von 1-2Stunden

Versuchen Sie, alle 10-15 Minuten ein Glas zu trinken.

Bitte trinken Sie zusätzlich mindestens 1 Liter frei gewählte klare Flüssigkeit.

Während der Einnahme bitte in Reichweite einer freien Toilette aufhalten

Zweite Einnahme MOVIPREP Beutel A+B

Am Untersuchungstag um Uhr.

Die Vorbereitung und Einnahme der beiden Beutel MOVIPREP A+B erfolgt genauso wie am Vortag.

Bitte trinken Sie zusätzlich wieder 1 Liter frei gewählte klare Flüssigkeit

Spätestens 1 Stunde vor der Untersuchung müssen Sie MOVIPREP vollständig eingenommen haben.

Bringen Sie bitte zum Untersuchungstag ein Badetuch mit.